

4. Fachgespräch
„Gute Praxis konkret“
30. November 2022

ARBEITSHILFEN GUTE PRAXIS KONKRET



Good Practice-Kriterium Qualitätsmanagement

Maria-Theresia Nicolai
Kooperationsverbund Gesundheitliche
Chancengleichheit



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

GESUNDAKTIV
älter werden

DAS ERWARTET SIE!



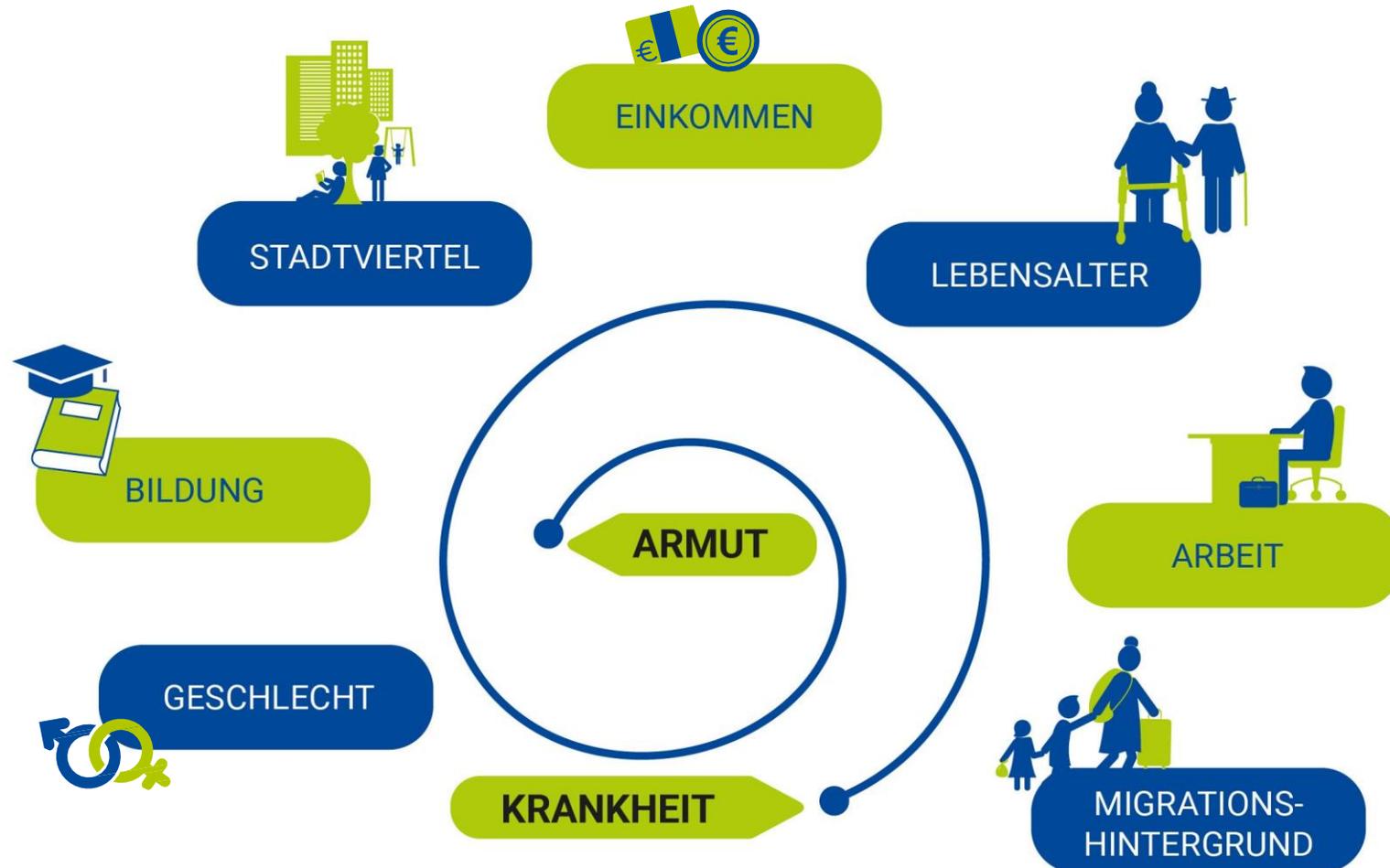
Soziale Lage und Gesundheit im Alter,
Förderung gesundheitlicher
Chancengleichheit

Good Practice-Ansatz

Arbeitshilfen Gute Praxis konkret

Good Practice-Kriterium
Qualitätsmanagement

ARMUT MACHT KRANK!



SOZIALE LAGE UND GESUNDHEIT

ALTER UND GESUNDHEIT- LICHE CHANCEN- GLEICHHEIT

24.8.22

- Gesund altern im Quartier - Aufbau von selbsttragenden Gesundheitsnetzwerken zur Verbesserung der Prävention und Gesundheitsförderung alternder und älterer Menschen im Quartier

21.06.22

- Einsamkeit im Alter – Gefahr für die Gesundheit?!

2.2.22

- Disparitäten hinsichtlich der Lebensverhältnisse älterer Menschen

8.7.21

- Gesund + gewaltfrei
- Gesundheitsförderung und Gewaltprävention in bayerischen Pflegeheimen

VIelfältiges Engagement

Individuelle und gesellschaftliche
Ressourcen im Alter erhalten ■
Präventionspotentiale nutzen!

Ansätze der Prävention und
Gesundheitsförderung vielfältig denken ■
Blick über den Tellerrand!

Bestehendes Engagement sichtbar
machen ■
Von guter Praxis lernen!

Recherche von Angeboten in der Projektdatenbank

Recherchieren Sie in einer vielfältigen Übersicht von Angeboten der Gesundheitsförderung und Prävention, die sich an ältere Menschen richten. Nutzen Sie die Recherchefunktionen, um gezielt Angebote und Beispiele neuer Initiativen zu finden.

- Geschlechtsspezifische Angebote ausschließlich für Männer
- Geschlechtsspezifische Angebote ausschließlich für Frauen
- nur Angebote, die [Good Practice-Kriterien](#) erfüllen
- auch abgeschlossene Angebote einbeziehen

32 Suchergebnisse

Seite 1 von 4.



1 2 3 4 Nächste

Aktiv bis 100 (Frankfurt)

Anbieter: T.S.V Ginnheim

[Beitrag lesen >](#)

Aktiv bis 100 (Frankfurt)

Anbieter: TSV 1875 Bonames

[Beitrag lesen >](#)

Aktiv bis 100 Bewegungsangebot (Frankfurt)

Anbieter: Frankfurter Turnverein 1860

[Beitrag lesen >](#)

Altern in der zweiten Heimat (Darmstadt)

Anbieter: Deutsches Rotes Kreuz - Kreisverband Darmstadt-Stadt e.V.

[Beitrag lesen >](#)



www.gesund-aktiv-aelter-werden.de/projektdatenbank

Unterstützung
gesundheitlicher
Chancengleichheit

Orientierungsrahmen
für Planung und
Umsetzung

Ansatz für
Qualitätsentwicklungs-
und Reflexionsprozesse



Basis guter Praxis der sozillagebezogenen Gesundheitsförderung



Zielgruppenorientierung



Nachhaltigkeit und Qualitätsentwicklung



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit



GOOD PRACTICE
in der Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten

Überarbeitung der Good Practice-Kriterien-Broschüre



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit



ARBEITSHILFEN GUTE PRAXIS KONKRET



Zielgruppenbezug



Setting-Ansatz



Partizipation



Empowerment



niedrigschwellige
Arbeitsweise



Multiplikatorenkonzept



Qualitätsmanagement

AUFBAU ARBEITSHILFEN GUTE PRAXIS KONKRET

- 1. Definition** des Kriteriums und Erläuterung seiner Bedeutung für die Arbeit mit älteren Menschen
- 2. Visualisierung** und Erläuterung der Umsetzungsstufen des Kriteriums, ergänzt durch eine praktische Übung mit konkreten Reflexionsfragen zur eigenen Arbeit
- 3. Zusammenfassung** wichtiger Erfahrungen, konkreter Handlungsempfehlungen sowie Vorstellung ausgezeichneter Good Practice - Projekte



QUALITÄTS- MANAGEMENT

Was umfasst Qualitätsmanagement?

Allgemein: Maßnahmen zur Planung, Steuerung und Optimierung von Prozessen anhand vorgegebener Anforderungen

Maßnahmenplanung und -umsetzung der Gesundheitsförderung



**ASPEKTE
DER GESUNDHEITS-
FÖRDERUNG MIT
ÄLTEREN MENSCHEN**

Erreichung/Mitwirkung älterer Menschen,
insbesondere Menschen in schwieriger sozialer
Lage

Partizipation einer heterogenen Zielgruppe

Empowerment älterer Menschen

Gemeinsames Verständnis als verlässliche
Handlungsgrundlage schaffen

Was umfasst Qualitätsmanagement?

Allgemein: Maßnahmen zur Planung, Steuerung und Optimierung von Prozessen anhand vorgegebener Anforderungen

Maßnahmenplanung und -umsetzung der Gesundheitsförderung



Abfrage



„Das Thema QM ist in der Pflege etwas (...) Zentrales. Es gibt in jeder Einrichtung mindestens eine(n) Qualitätsmanagement-Beauftragte(n) (...). Alle Einrichtungen sind (...) erfahren mit der gängigen externen Qualitätssicherung und einige sind (...) extern zertifiziert. Zur internen Qualitätssicherung werden verschiedene Instrumente und Arbeitsweisen umgesetzt. Hierzu zählt z. B. die Anwendung des Verbesserungszyklus (PDCA-Zyklus) und von Qualitätszirkeln. Dennoch verbinden viele mit dem Thema (...) herausfordernde Assoziationen, da es mit externer Qualitätssicherung und Prüfungen in Verbindung gebracht wird, sowie mit einem erhöhten Aufwand an Dokumentation.“

Projektverantwortliche, Bewegungsförderung in der Lebenswelt Pflege, Berlin

Einsatz von Verfahren, Methoden Instrumenten der Qualitätssicherung/-entwicklung ist settingabhängig



Partizipative
Qualitäts-
entwicklung:

Mitwirken und
mitgestalten
als Erfolgsmodell

HERAUS- FORDERUNGEN FÜR PROJEKT- VERANTWORTLICHE

Zeit, personelle Ressourcen

Anspruchsvolle Aushandlungsschritte

Belastende Pflichtaufgabe

Auffassung als Kontrollinstrument der
Leitungsebene



„Qualitätsstandards für Nachbarschaftsarbeit zu formulieren, geht einerseits mit dem Interesse einher, nach außen hin sagen zu können, was man macht, und damit seine Arbeit legitimieren zu können. Andererseits sind sie aber auch nach innen gerichtet, um letztlich eine Orientierung zu haben: Was ist denn ein Mindeststandard, den ich erreichen muss, um sagen zu können, dass unsere Arbeit auch eine gewisse Qualität hat.“

Projektverantwortlicher, Netzwerk „Für mehr Teilhabe älterer Menschen in Kreuzberg“, Berlin

Nutzen von
Qualitätsentwicklung
und -sicherung



Exkurs: Wirkung & Wirkungsorientierung

„Wirkungen sind Veränderungen bei den Zielgruppen, deren Lebensumfeld oder der Gesellschaft, die in folge einer Intervention auftreten.“



Aktueller Wirkungsdiskurs auf Grundlage komplexer Problematiken:

Wie wirken soziale und/oder präventive Maßnahmen?

Wie kann man diese Wirkung erkennen, verstehen und darstellen?

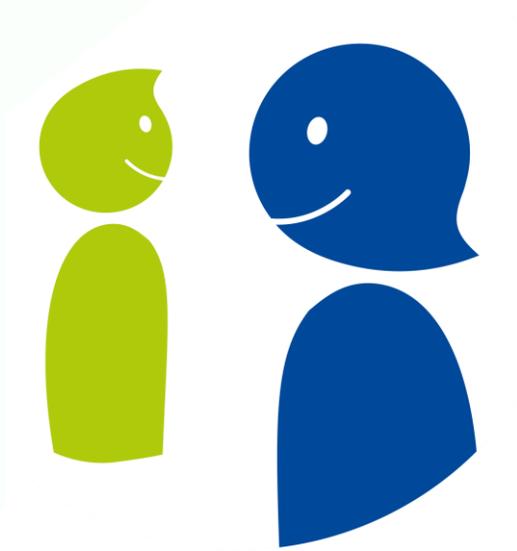
STUFENLEITER QUALITÄTSMANAGEMENT



..... Systematische Integration der Qualitätsorientierung in allen Strukturen und Prozessen →

VIELEN DANK

FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



Kontakt:

Maria-Theresia Nicolai

Friedrichstr. 231 • 10969 Berlin

Tel: 030/443190-84

Email: nicolai@gesundheitbb.de

<http://www.gesundheitbb.de>

Links:

Arbeitshilfen Gute Praxis konkret: <https://www.gesund-aktiv-aelter-werden.de/projektdatenbank/arbeitshilfen-gute-praxis-konkret/>

Projektdatenbank Gesund & aktiv älter werden: <https://www.gesund-aktiv-aelter-werden.de/projektdatenbank/>

Good Practice-Ansatz: <https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/good-practice/>

Leitbegriffe BZgA, Partizipative Gesundheitsforschung:
<https://leitbegriffe.bzga.de/alphabetisches-verzeichnis/partizipative-gesundheitsforschung/>

Handlungsempfehlung zur Bürgerbeteiligung bei Gesundheitsthemen:
https://www.gesundheitsamt-bw.de/fileadmin/LGA/DocumentLibraries/SiteCollectionDocuments/03_Fachinformationen/FachpublikationenInfo_Materialien/gesundheits Themen_buergerbeteiligung_handlungsempfehlung.pdf

Phineo. Gemeinnütziges Analyse- & Beratungshaus für wirkungsvolle Engagement: <https://www.phineo.org/>